

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 107 (2013)

Heft: 5

Rubrik: Fünf Jahre Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Schaffhausen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fünf Jahre Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Schaffhausen

Am 5. April 2013 lädt die Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Schaffhausen zu einem Apéro ein, denn es gibt etwas zu feiern. Die Beratungsstelle konnte ihre neuen Büroräumlichkeiten beziehen und gleichzeitig ihr 5-jähriges Bestehen festlich begehen.

Zahlreiche Gehörlose und Hörbehinderte sowie interessierte Hörende wollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen und sind der Einladung zu dieser sympathischen Feier gefolgt.

Die Leiterin der Beratungsstelle, Barbara Häberle, freut sich über den grossen Publikumsaufmarsch und das starke Interesse gegenüber der noch jungen Beratungsstelle mitten im Herzen der Stadt Schaffhausen. Damit alles Organisatorische reibungslos funktioniert, wird Barbara Häberle von Mitarbeitenden der Beratungsstelle Zürich unterstützt.

Stadträtliche Wertschätzung

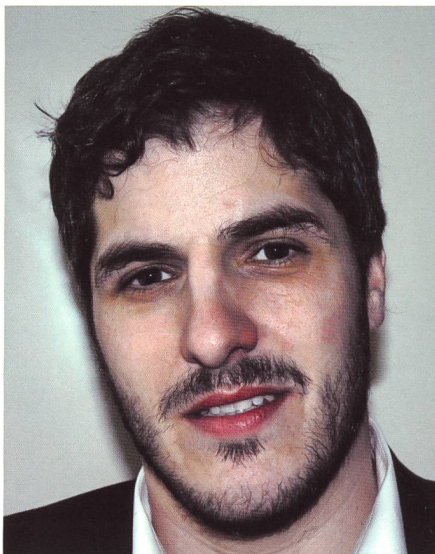
Simon Keller, seit dem 1. Januar 2013 neu gewählter Sozial- und Sicherheitsreferent der Stadt Schaffhausen, erklärt gegenüber der sonos-Redaktion, dass er sehr gerne zu dieser Feier gekommen sei. Immerhin sei die Beratungsstelle im gleichen Haus wie der städtische Sozialdienst untergebracht. Eine gute Zusammenarbeit sei somit eine Selbstverständlichkeit.

Keller: «Die Beratungsstelle nimmt als Fachstelle wichtige Aufgaben wahr. Mit den angebotenen Dienstleistungen können Hürden abgebaut werden. Sie helfen mit, das tägliche Leben der betroffenen Menschen zu vereinfachen. Für mich ist es sehr positiv, dass der städtische Sozialdienst im gleichen Gebäude zuhause ist. Dies ermöglicht eine unkomplizierte und lösungsorientierte Zusammenarbeit untereinander.»

Keller erwähnt, dass er als regelmässiger Besucher des Kulturlokals «Kammgarn» einen Bezug zu gehörlosen Menschen in seiner Stadt habe. «Immer am Donnerstagabend treffen sich die Gehörlosen zu ihrem Stamm. Ich bin fasziniert, wie sie untereinander jeweils emsig diskutieren. Ich finde es lässig und völlig natürlich, dass sie



Barbara Häberle kann mit Freude auf das erfolgreiche 5-jährige Bestehen der Beratungsstelle Schaffhausen zurückblicken.



Simon Keller, Sozialreferent der Stadt Schaffhausen, lobt die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen dem städtischen Sozialdienst und der Beratungsstelle für gehörlose und hörbehinderte Menschen.

mitten unter uns Hörenden sind. Es ist für mich einfach spannend zu beobachten.»

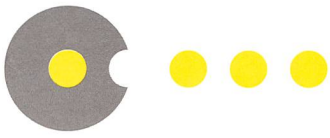
Erfolgsgeschichte – Beratungsstelle Schaffhausen

Barbara Häberle erklärt gegenüber der sonos-Redaktion, dass die Beratungsstelle seit der Eröffnung am 1. April 2008 von Anbeginn eine gute Auslastung (zwanzig Stellenprozent) gehabt habe. Die Fach-

stelle sei sehr schnell bekannt geworden. Vor allem bei der IV-Stelle sowie anderen Fachstellen, die Hilfesuchende vermitteln.

Häberle: «Rückblickend kann ich sehr erfreut sagen, dass ich eigentlich in den letzten fünf Jahren mit keinen Stolpersteinen konfrontiert war. Durch die Fachstelle konnte ein wichtiges Bedürfnis im Kanton Schaffhausen abgedeckt werden. Die Gehörlosen können jetzt professioneller über bestehende Angebote informiert werden. Schön ist auch, dass sowohl die Stadt wie auch der Kanton Schaffhausen hinter der Fachstelle stehen. Dies hat wesentlich zur guten Vernetzung, die heute besteht, beigetragen. Ein Highlight für mich war auch, dass ich bei der Ausarbeitung des städtischen Leitbildes «Leben mit Behinderung» aktiv mitarbeiten durfte.»

Es gibt aber auch belastende Situationen, die Barbara Häberle beschäftigen: «Eine fragile Familiensituation, eine gehörlose Mutter mit zwei hörenden Kindern, ist aktuell sehr schwierig und belastend. Generell die Fragen, wie kann der Lebensunterhalt finanziert werden oder belastende Krankheitssituationen sind immer wiederkehrende Brenn- bzw. Tagesthemen. Die tägliche Arbeit dreht sich vorwiegend um sehr schwierige Lebenssituationen von gehörlosen Menschen.»



Wie sehen die Zukunftspläne aus?

Häberle: «Primäres Ziel ist die Sicherung der bestehenden Strukturen. Die Öffentlichkeitsarbeit weiter zu stärken und wenn möglich auszubauen. Das Weiterbildungsangebot «Info-Abend vor kommunalen Abstimmungen» sollte als grosser Wunsch der Gehörlosen ermöglicht werden. Das heisst, genügend Raum schaffen für diese wichtige Arbeit. Ich wünsche mir, dass die Betroffenen die Beratungsstelle nutzen können und das bekommen, was ihnen von Nutzen ist. Und natürlich wünsche ich mir die weitere Unterstützung durch die Stadt und den Kanton Schaffhausen.»

Auch im Leben von hörbehinderten Menschen gibt es unvermeidliche Grenzsituationen menschlicher Existenz. Hier bietet die Beratungsstelle fachkompetent und niederschwellig Unterstützung. Das hat diese kurze Feier einmal mehr eindrücklich und glaubwürdig veranschaulicht. In den Worten von Simon Keller wurde deutlich, dass eine Behinderung auch eine Fähigkeit sein kann. Eine Gesellschaft ohne Menschen mit Behinderung wäre nicht nur eine weniger menschliche, sondern auch eine weniger farbige und eine weniger leistungsfähige Gesellschaft.

[rr]

Die Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Schaffhausen stellt ihre Dienstleistungen allen hörbehinderten Menschen, die im Kanton Schaffhausen wohnen unentgeltlich zur Verfügung, ebenso deren Angehörigen und weiteren Bezugspersonen wie auch Fachleuten aus anderen Fachgebieten.

Die Sozialberatung in Schaffhausen ist ein Angebot der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich und dessen Trägerverein. Die zuständige dipl. Sozialarbeiterin in Schaffhausen wird von der Hauptstelle angestellt und arbeitet nach dem Leitbild der Beratungsstelle in Zürich.

Die Sozialarbeiterin setzt sich ein für die Interessen der hörbehinderten Menschen, z.B. in den Bereichen Ausbildung, Beruf, Wohnen, Freizeit, Finanzen usw. Die Finanzierung der Beratungsstelle wird durch das BSV, sowie Stadt und Kanton Schaffhausen sichergestellt.



Angeregte Diskussionen während des Apéros.



sonos-Verbandspräsident Bruno Schlegel (links) und Rolf Zimmermann, Leiter «TaG», Treff für Arbeit suchende Gehörlose und Hörbehinderte in Zürich, freuen sich über den Erfolg und die Akzeptanz der Beratungsstelle im Kanton Schaffhausen.



Während des Apéros wird klar, die Beratungsstelle hat in Schaffhausen ihren «festen» Platz gefunden.